

Die Marktgemeinde Obersinn ist mit ihrer 11,70 Quadratkilometer großen Fläche der nördlichste Teil des unterfränkischen Landkreises Main-Spessart und wird durch den namensgebenden Fluss „Sinn“ in eine Spessart- und Rhönseite geteilt.

An der Gemarkungsgrenze treffen drei Landkreise, und zwar die bayerischen Kreise Main-Spessart und Bad Kissingen sowie der hessische Main-Kinzig-Kreis aufeinander. In der Marktgemeinde Obersinn und in ihrem Weiler Emmerichsthal leben derzeit 994 Menschen, es gibt drei Gasthäuser, ein Lebensmittelgeschäft, eine Sparkasse sowie ein reges Vereinsleben.

Zwischen dem Naturpark Spessart den Ausläufern des Biosphärenreservates Rhön liegt Obersinn in einer wunderschönen Naturlandschaft, die zum Radfahren, Wandern und Verweilen einlädt.



Feuerrädchen am Rosenmontag



Ortsansicht Obersinn



Neugestalteter Dorfplatz mit Pfarrkirche St. Jakobus d.Ä.



Denkmal „Schloss in der Sünfte“



Motocrossstrecke am „Ludwig-Zeller-Ring“

Das Wahrzeichen der Marktgemeinde ist die Schachblume, die besonders nördlich von Obersinn in den sogenannten Reith- bzw. Wässerwiesen des Naturschutzgebietes im hessisch – bayerischen Grenzgebiet eines der größten überregional bedeutsamen Vorkommen der Schachblume (*Fritillaria meleagris*) in Deutschland bildet. In den 72 Hektar großen Naturschutzgebieten im Bereich des Marktes Obersinn erlebt man zur Blütezeit der Schachblume Ende April / Anfang Mai im Sinntal ein wahres Naturschauspiel.

Das kleine Dorf wartet mit zahlreichen Aktivitäten auf Sie. An erster Stelle steht das „Feuerrädchen“, es ist schon seit Jahrhunderten Brauch, dass am Rosenmontag junge unverheiratete Burschen ein Feuerrad ins Tal tragen. Eine weitere Attraktion ist die Motocrossstrecke am „Ludwig-Zeller-Ring“ an der jährlich Motocross-Rennen stattfinden.

Sie möchten abschalten, suchen Erholung und Entspannung? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Ansprechpartner im Markt Obersinn:



Touristinfo: Verwaltungsgemeinschaft Burgsinn
Burgweg 1 | 97775 Burgsinn | Tel. 09356 9910-0
www.vgem-burgsinn.de
poststelle@vgem-burgsinn.bayern.de
Verkaufsstelle „Um´s Eck“
Marktplatz 3 | 97791 Obersinn | Tel. 09356 934706

Herausgeber: Markt Obersinn

Konzeption: SILBERWALD® Agentur für visuelle Kommunikation
www.silberwald.de

Fotos: Markt Obersinn

Kartenbearbeitung: Spessart-GIS, Archäologisches Spessart-Projekt e.V.

Layout und Realisation: Grafik-Studio Werner Hillerich | www.hillerich.eu

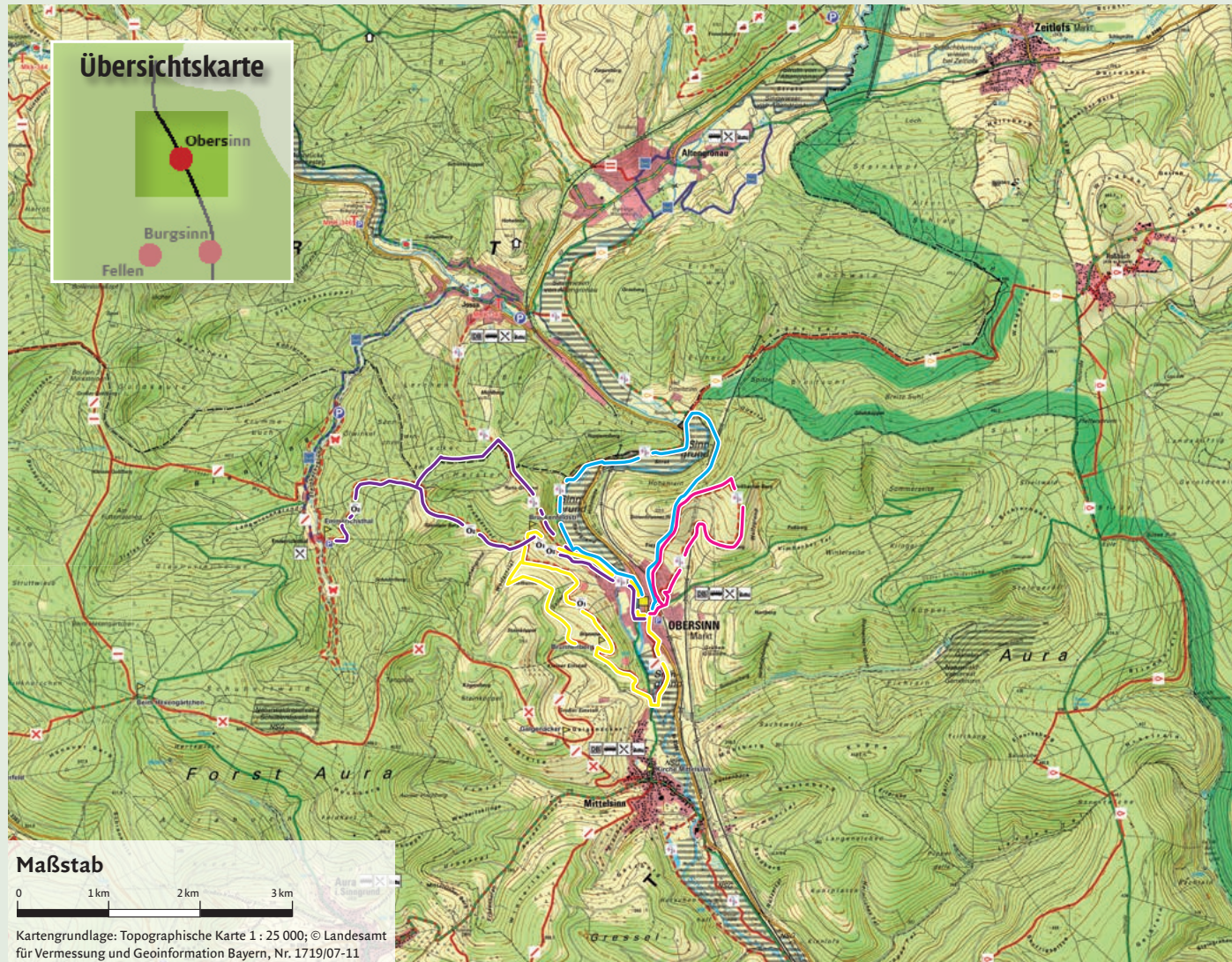


UNTERWEGS IM
NATURPARK SPESSART

Wanderwege rund um Obersinn



Wanderwege rund um Obersinn



Zeichenerklärung

— Fernwanderwege	Bahnanbindung
- - Gemeinde/Naturparkwege	Busanbindung
— Kulturwege	Gastronomie
— Radwege	Übernachtungsmöglichkeit

Wegweiser	Krankenhaus	Schloss, Burg
Infotafel	Kirche	Schlossruine, Burgruine
Naturpark Wanderparkplatz	Sportplatz	Schutzhütte
Wanderparkplatz	Friedhof	Rettungspunkt

Laubbaum
Nadelbaum
Campingplatz
Steinbruch

TOURENVORSCHLAG 1

O1 O2

Wegstrecke: ca. 4 km, Schwierigkeitsgrad: mittel

Vom Tafelstandort aus gehen Sie zunächst an der Sinn (Sinnstraße – Brückenfeldstraße) entlang zum Parkplatz am Sportplatz über die Wege O1 und O2. Vom Parkplatz aus (über O1 und O2 noch ca. 500 m zum Standplatz des Wegweisers). Dort folgen Sie links bergauf der Markierung des Wegs und gehen diesen weiter wie ausgeschildert, über den Brunnberg (Kruzifix, Feuerrädchen) bis zur Kreuzung mit dem Wanderweg O2. Dort gehen Sie links bergab, dann über den Sinnsteg und links den Wiesenweg zurück ins Dorf. (Mit etwas Glück können Sie dort auch, solange Sie an der Sinn entlang wandern, den Biber beobachten, zumindest aber sehen Sie von ihm gefällte Bäume und/oder Reste davon). Im Dorf haben Sie mehrere Einkehrmöglichkeiten: Gasthof Fichtel, (Dienstag und Mittwoch Ruhetag) und Gasthof Eck, (Donnerstag Ruhetag).

TOURENVORSCHLAG 2

O2

Wegstrecke: ca. 4 km, Schwierigkeitsgrad: mittel

Vom Tafelstandort aus folgen Sie der Markierung O2 nach Emmerichsthal, zunächst auf ziemlich ebenem Weg, dann mit einem längeren Anstieg bergauf durch den Wald bis auf die Höhe am „Heister“ und weiter auf dem O2 bergab nach Emmerichsthal. Die Weglänge beträgt ca. 4 km, die Sie aber nach der Rast in Emmerichsthal auch wieder bewältigen müssen, wenn Sie zurück nach Obersinn wollen. (Für den Rückweg können Sie eine kleinere Weg-Variante wählen: wenn Sie von Emmerichsthal wieder hoch gewandert sind auf die höchste Erhebung des O2, gehen Sie nicht direkt wieder den weiter, sondern folgen der Wegweiser-Beschilderung auf der Landesgrenze Bayern – Hessen zum Soldatengrab. Dort wurden 1945 einige jungen Soldaten von amerikanischen Soldaten erschossen, die glaubten, im letzten Kriegsmoment den Kriegsausgang durch den Beschuss von amerikanischen Truppenteilen noch verändern zu können. Sie kommen, wenn Sie auf der Landesgrenze weiterlaufen, wieder auf eine Forststraße, die mit dem Schachblumenwegzeichen O2 markiert ist. Wenn Sie, nach rechts gehend, diesem Zeichen folgen – zu den „Obersinner Wiesen“ – „Rote Gruben“, haben Sie von der dort platzierten Ruhebänk aus einen sehr eindrucksvollen Ausblick auf das Sinntal und die gegenüberliegende Rhön. Weiter bergab, der Schachblumenweg-Markierung O2 folgend, kommen Sie schließlich auch zum Parkplatz am Sportplatz in Obersinn und von hier aus auf dem O2 zum Ausgangspunkt an der Obersinner Sinnbrücke zurück. (Obersinn – Emmerichsthal – Obersinn ca. 8 km. Über das Soldatengrab im „Heister“ und Schachblumenweg O2 zum Sportplatz wird die gesamte Weglänge unwesentlich verlängert.)

TOURENVORSCHLAG 3

O2

Wegstrecke: ca. 4 km, Schwierigkeitsgrad: mittel

Vom Rathaus über die Hauptstraße, die Schulgasse bergauf an der „Blauen Villa“ vorbei (läuft mit den Wegzeichen O2) und unter dem Eisenbahn-Viadukt dem Wegezeichen O2 folgend, gelangen Sie über die „Dittenbrunner Höhe“, den „Rossbacher Berg“ und über den „Löwersberg“ zurück ins Dorf. Sie erleben eine grandiose Aussicht auf den Markt Obersinn und das Sinntal. Der Anstieg lohnt sich wirklich.

TOURENVORSCHLAG 4

O2

Wegstrecke: ca. 7 km, Schwierigkeitsgrad: mittel

Zunächst folgen Sie dem Wanderweg O2 (durchs Dorf zum Schachblumenweg O2) bis auf die „Dittenbrunner Höhe“. Dort biegen Sie aber nicht dem Schachblumen-Rundweg O2 folgend nach rechts ab, sondern bleiben geradeaus auf dem Schachblumenweg O2 und wandern über die „Dittenbrunner Höhe“ bergab wieder zurück in das Tal der Sinn. Unten im Tal können Sie im Wandererhäuschen des „Dittenbrunner Hofes“ einkehren, oder Sie wandern gleich zurück über die Sinnbrücke, biegen dann links ab und folgen der Markierung Schachblumenweg O2 durch die Sinnwiesen zurück ins Dorf. (Die Sinnwiesen stehen unter Naturschutz und wurden bis etwa zum letzten Kriegsende noch als Buckelwiesen bewirtschaftet. Ab Mitte April bis ins 1. Maidrittel erleben Sie dort die bezaubernde Schachblumenblüte.)